



## YASP „Young Austrians Science Parliament“

<http://www.virtuelleschule.at/YASP>

„Science Parliaments“ sind eine Methode für Wissenschaftsvermittlung und Didaktik, um Jugendliche, Schülerinnen und Schüler über verschiedene wissenschaftliche Themen strukturiert und selbstständig diskutieren zu lassen. Dabei lernen sie die Grundlagen eines wissenschaftlichen Themas, auch über demokratische Prozesse, erarbeiten gemeinsam verschiedene Meinungen, wie dieses Thema auf die Gesellschaft und auf ihre eigene Zukunft wirken könnte, und welche Maßnahmen gesetzt werden sollten, um etwaige Probleme rechtzeitig einer Lösung zuzuführen – und entscheiden mittels Abstimmung über ihre Vorschläge, die dann an Entscheidungsträger zur Information weiter gereicht werden.

„Science Parliaments“ wurden während des von der EU geförderten Projektes „2WAYS“<sup>1</sup> in 29 Städten mit über 2.000 Schülerinnen und Schülern erfolgreich durchgeführt, koordiniert von Eusea (European Science Events Association – [www.eusea.info](http://www.eusea.info)).

Diese Erfahrungen werden nun genutzt, um im Rahmen des EU-Projektes ITEC auch österreichische Schulen mit dieser Methode innerhalb des Lehrplan vertraut zu machen, wobei verschiedene, vor allem interdisziplinäre Themen aufgegriffen werden, und auch Themen, die den Alltag der Jugendlichen betreffen und ihre Zukunftssorgen, behandelt werden.

Eine erste Pilotaktion findet in Eisenstadt statt. Dazu werden Vertreter des Lehrpersonals eingeladen, sich über Science Parliaments zu informieren, um für ihre Arbeit im Unterricht neue Möglichkeiten und Methoden zu entwickeln.

---

<sup>1</sup> „Two WAYS for Communicating European Research in Life Sciences in Science Festivals & Science Centres/Museums, Science Parliaments & Impact Survey“



## Eine Österreichische Pilot-Aktion:

### >> YASP Workshop << Young Austrians Science Parliament

anlässlich der eLearning Konferenz  
in Eisenstadt

*Ziel des Workshops ist die Erarbeitung eines konkreten Konzeptes für eine Pilot-Veranstaltung eines YASP im Frühjahr 2012 im BG/BRG Klosterneuburg unter Beteiligung der angesprochenen Schulen – und der Besprechung von Möglichkeiten, wie ein YASP auch lokal in einzelnen Schulen bzw. Klassen durchgeführt werden kann.*

1. Vorstellung des Konzeptes für ein Young Austrians Science Parliament mit Bericht über Erfahrungen und Möglichkeiten
2. Überblickdiskussion mit Fragen, Kommentaren und Ideen
3. Teilnehmer-Gruppen erarbeiten:
  - Mögliche Themenstellungen
  - Lokale Variationsmöglichkeiten
4. Beispielaktion mit LehrerInnen
5. Zusammenfassung und weitere Planung



## YASP Young Austrians Science Parliament Basis-Konzept „Energie“

Ein YASP kann an eineinhalb bis zwei Tagen durchgeführt werden.

Am ersten, vorbereitenden YASP Tag werden SchülerInnen-Gruppen durch unabhängige ModeratorInnen vorbereitet, z.B. mittels „Teambuilding-Sessions“, durch die Konstituierung von vier Komitees, die verschiedene durchaus kontroverielle Themen zum Thema **ENERGIE** zugeteilt erhalten. Jedes Komitee wählt einen Vorsitz und eine Schriftführung.

Ausgewählte ExpertInnen und WissenschaftlerInnen berichten in Impulsreferaten verschiedene Perspektiven zu den Themen und werden dazu von den Komitee-Teilnehmern befragt.

Am 2. Tag beginnen die Komitees ihre Arbeit durch weitere Befragung der ExpertInnen und versuchen in strukturierten Diskussionen die verschiedenen Meinungen zu Resolutionen zusammen zu fassen, über die letztlich in jedem Komitee abgestimmt wird.

Das Komitee legt auch demokratisch durch Abstimmung fest, welche Personen über die Resolution im anschließenden Plenum berichten sollen.

Nach entsprechenden Pausen, auch um einander besser kennen zu lernen und Erfahrungen auszutauschen, beginnt das Plenum, das aus allen Komitees besteht, die Präsentationen der Komitees entgegenzunehmen, zu diskutieren und eine gesamte Resolution zu verfassen.

Die Resolutionen enthalten zwei Teile:

- Einleitungs- und Erfahrungsteil, in dem festgehalten wird, was gelernt wurde, welche speziellen Hintergründe als maßgeblich erachtet wurden (also etwa: ... aufgrund der Informationen über... in Kenntnis auf...)
- Operationeller Teil oder Forderungen, worin Vorschläge für Maßnahmen enthalten sind (also etwa: ... fordern wir ... schlagen wir vor, dass... weitere Ratgeber oder Beratungsorgane...)

Die gesamte Aktion wird von internen (durch Abstimmungen gewählten) SchriftführerInnen und vorher entsprechend vorbereiteten FotografInnen/FilmerInnen (auch und vor allem von Jugendlichen) dokumentiert und zusammengefasst.

Die Ergebnisse werden je nach Planung zu geeigneter Zeit an verschiedene Stellen weitergereicht, also an Medien und Entscheidungsträger aus Politik und Wirtschaft, vor allem an „richtige“ lokale und nationale demokratische Institutionen wie Gemeinderat, Landesregierungen und an das Österreichische Parlament – als Information über die lokalen Willensbildungen von Jugendlichen in „Young Austrians Science Parliaments“.



## ein möglicher YASP Ablauf

### Vorbereitung:

- Information an alle beteiligten Schulen/Lehrkörper zur Vorbereitung des Hintergrundes der Themen zu ENERGIE wie Energieumwandlung, -verteilung, -kosten, -wirtschaft, -sparen in Physik, Biologie, Chemie, Technologie, Mathematik, Geschichte bis hin zu Literatur und Psychologie.
- Informationen an die beteiligten Jugendlichen, Moderatoren, Experten, Fotografen, Kontaktpersonen
- Festlegung des detaillierten Programms mit Komitees, Plenum, Pausen und Ende

### Tag 1

- Workshop für die Verantwortlichen (Moderatoren, Kontaktpersonen, Experten, Fotografen/Filmer)
- Kennenlernen der Jugendlichen – Teambuilding Sessions
- Informationen an die Jugendlichen über den Ablauf – Fragen/Antworten
- Impulsreferate ausgewählter Sprecher
- Konstituierung des **Plenums** (aus allen vier Komitees) mit Wahl des Plenum-Vorsitzes und des Schriftführers
- Konstituierung der **vier Komitees**
- Wahl der Organe (Vorsitz der Komitees, Schriftführung)
- Vorstellung der Experten mit deren Impulsreferaten in den Komitees
- Beginn der Diskussionen und Befragungen
- Erste Zusammenfassungen

### Tag 2

- In den **vier Komitees** weitere Befragungen der Experten
- Diskussionen in den vier Komitees
- Zusammenfassung in Resolutionsversionen
- Abstimmung über die Versionen
- Wahl der Berichterstatter für das Plenum
  
- Diskussion im Plenum, u.U. Einholung von Expertenmeinungen/-erfahrungen
- Zusammenfassungen in Resolutionsversionen
- Abstimmung(en)
- Wahl von zwei Berichterstattern (Repräsentanten) für externe Informationen

### Nachbereitung:

Übermittlung der Resolutionen an Entscheidungsträger aus Politik, Medien, Wirtschaft, Bildung, Schulen etc., Zusammenstellung der Information für weitere Verbreitung und Dokumentation.



YASP wird im Rahmen und aufbauend auf den Erfahrungen folgender noch laufender und abgeschlossener EU Projekte umgesetzt. Dabei fließt bestehender eContent ein und wird bei Bedarf ergänzt und adaptiert:

- 2WAYS, <http://www.twoways.eu>, EU gefördertes Projekt 2009 und 2010, führte Science Parliaments in 29 Städten durch, mit einem Finale „Young Europeans Science Parliament“ im Europäischen Parlament
- u4energy, <http://www.u4energy.eu>
- OSR - OpenScienceResources, <http://www.virtuelleschule.at/osr>
- Pathway, <http://www.virtuelleschule.at/pathway>
- Pri-Sci-Net, <http://www.virtuelleschule.at/pri-sci-net>
- Discovery Days, <http://www.virtuelleschule.at/international>

### Stellungnahme eines Lehrers<sup>2</sup> aus Klosterneuburg:

Grundsätzlich geht es bei Schülerparlamenten darum, Vertreter mehrerer Schulen einer Region zu versammeln um politische Themen zu diskutieren, über Projekte zu informieren und Erfahrungen auszutauschen.

In wissenschaftlich orientierten Schülerparlamenten diskutieren die Schüler/innen in Arbeitsgruppen Fragestellungen zu einem gesellschaftlich bedeutsamen Thema, befragen Experten zu den wissenschaftlichen Hintergründen, und verabschieden ihre Thesen und Forderungen in einer parlamentarischen Debatte.

In diesen Parlamentssimulationen nehmen die Jugendlichen die Rolle von Abgeordneten ein und erfahren so, wie demokratische Entscheidungsprozesse verantwortlich funktionieren.

Pädagogisch und didaktisch steht hinter diesen Simulationen die Absicht wissenschaftliche Ergebnisse und Trends zu debattieren und ambivalente Situationen zu erfassen. Dadurch wird auch kontroverses Diskutieren eingeübt, um Stärken und Schwächen von Thesen und Hypothesen miteinander erfahrbar zu machen.

Die inhaltliche Kompetenz wird in diesen Diskussionen von Experten und Wissenschaftlern bereitgestellt, um das nötige Fachwissen einzubringen, Zusammenhänge aufzuzeigen und Fragen kompetent zu beantworten.

Im Hintergrund werden somit Lehrziele der Einzelwissenschaften aber auch pädagogische Grundprinzipien, wie die Meinungsfreiheit und das Demokratieverständnis geschult. Auch das Erleben von Teambildungsprozessen spielt in diesen pädagogischen Prozessen, sowohl im Klassenzimmer wie auch in regionalen Herausforderungen eine wesentliche Rolle.

Letztendlich ist die Informationstechnologie in Klassenzimmern in Form von interaktiven Tafeln und elektronischen Lernumgebungen geradezu dafür geschaffen, um auf der einen Seite Sachwissen darzustellen und andererseits eventuelle Abstimmungsergebnisse simultan bereitzustellen.

---

<sup>2</sup> Hermann Morgenbesser, BG/BRG Klosterneuburg – arbeitet aktiv an der Realisierung von YASP mit.